

TIER|SCHUTZ|VEREIN ELMSHORN UND UMGEBUNG E.V.

BERICHT über das Geschäftsjahr 01.01. - 31.12.2020

Im Namen des Vorstands begrüße ich Sie herzlich zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung, zu der Sie gemäß Satzung ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurden.

Besonders unsere Gäste

heiße ich herzlich willkommen.

Die Tagesordnung liegt Ihnen vor. Es wurde kein Antrag zur Tagesordnung gestellt.

Die Bilanz 2020 kann bei unserer Schatzmeisterin, Frau Ilona Kus, das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2020 bei unserer 2. Vorsitzenden Anja Henkelmann eingesehen werden. Bilanz und Protokoll lagen, wie beschlossen, seit der Einladung zur JHV im Tierheim zur Einsicht aus. Ich sehe deshalb davon ab, das Protokoll der JHV 2020 hier noch einmal zu verlesen.

Bitte gedenken Sie zunächst mit mir der Verstorbenen. In den vergangenen 12 Monaten verstarben folgende Mitglieder unseres Vereins sowie uns im Tierschutz verbundene Menschen:

Lore Barnofski, Gerhard Fischer, Annemarie Gülk, Hildegard von Hellms, Marlene Kröger, Waltraut Krug, Erika Lühmann-Grabowski, Inge Moeller, Rolf Nickels, Erwin Otto, Markus Schmidt, Burkhard Schulz, Dagmar Schuldt und Hartmut Weber.

Der Jahresbericht umfasst das Jahr 2020.

Zu folgenden Punkten werden wir im Einzelnen sprechen:

1. Mitgliederstand
2. Arbeit im Tierheim
3. Corona-Pandemie
4. Aktivitäten und Zusammenarbeit
5. Bauliche Maßnahmen
6. Spenden und Testamente

1. MITGLIEDERSTAND

Im Jahr 2020 konnten wir 52 neue Mitglieder in unserem Verein begrüßen. 31 Mitglieder sind ausgetreten, umgezogen, fünf Mitglieder verstarben. Die Austrittsgründe waren: Ohne Grundangabe (17), Umzug (5), finanzielle Gründe (1), Unzufriedenheit (2). Der Tierschutzverein Elmshorn hatte somit am 31.12.2020 : **806** Mitglieder.

Miriam Hennings ist unsere neue Mitgliedswartin, sie hat mit viel Engagement unsere Mitgliederdatei auf eine neue Software umgestellt und aufgearbeitet. Vielen Dank an dich!

2. ARBEIT IM TIERHEIM

Die Tieraufnahme im Jahr 2020 gestaltete sich wie folgt:

2020	
79	Fundhunde <i>(131 im Vorjahr)</i>
15	Abgabehunde
54	Sichergestellte Hunde <i>(19 im Vorjahr!)</i>
23	Übernahmen aus Vorjahr
171	Summe Hunde
254	Fundkatzen
<i>44</i>	<i>Davon Fangaktionen</i>
22	Abgabekatzen
42	Sichergestellte Katzen <i>(31 im Vorjahr)</i>
69	Übernahmen aus Vorjahr
387	Summe Katzen
124	Fundkleintiere
16	Abgabekleintiere
40	Sichergestellte Kleintiere <i>(13 im Vorjahr)</i>
20	Übernahmen aus Vorjahr
200	Summe Kleintiere
758	Gesamt

46 Hunde, 176 Katzen und 83 Kleintiere haben wir im Jahr 2020 in ein neues Zuhause vermittelt.

Von den Fund- und Sicherstellungstieren konnten 96 Hunde, 44 Katzen und 3 Kleintiere an ihre Halter zurückgegeben werden. Die übrigen Tiere wurden

an andere Einrichtungen oder Nothilfen weitergeleitet, sind gestorben oder befinden sich noch im Tierheim.

Zur Zeit (29.09.2021) befinden sich in unserem Tierheim:

	Hunde
	Katzen
	Kleintiere
129	Gesamt

138 mal sind wir mit unserem Einsatzwagen losgefahren, um Tieren in Not zu helfen. 130 mal sind wir in die Tierklinik Uetersen gefahren und rund 30mal sind wir durch den Kreis Pinneberg und Teile von Hamburg getourt, um Futterspenden abzuholen. Damit legen wir gut 20.000km im Jahr für unsere Tiere zurück.

Viele Tiere haben wir im neuen Zuhause kontaktiert und konnten zufrieden und beruhigt feststellen, dass es allen gut geht und ihre neuen Menschen mit ihnen glücklich sind.

758 Tiere, die auf die eine oder andere Weise zu uns gekommen sind, haben wir gehegt, gepflegt, aufgepäppelt und ein neues Zuhause gesucht. Dazu kommen noch viele Hunde, Katzen und Vögel, die bei uns als vermisst gemeldet wurden, hier konnten wir häufig direkt helfen oder die Tiere haben von alleine den Weg wieder nach Hause gefunden.

Ich habe einmal nachgezählt, allein in den ersten zwei Monaten des Jahres 2020 waren es 22 Hunde, die telefonisch als gefunden, bzw. vermisst gemeldet worden sind und bei denen wir Halter und Hund zusammenführen konnten. Zudem gab es im gleichen Zeitrahmen 17 Abgabeanfragen für Hunde. Die Abgabegründen waren Verhaltensauffälligkeiten, keine Zeit für das Tier, Besitzer zu alt/krank, kann sich nicht mehr kümmern, Wohnungswechsel, Rassenzugehörigkeiten, Krankheit des Tieres. Im Katzen und Kleintierbereich sah es nicht viel anders aus. Und von den erhaltenen Mails möchte ich erst gar nicht sprechen. Da im Zuge der Corona-Pandemie noch viele Leute sich Hunde, Katzen und andere Tiere angeschafft haben, wird es keinen verwundern, dass wir mittlerweile täglich Abgabeanfrage haben.

Damit sind wir auch bei unserem Hauptthema:

3. CORONA- PANDEMIE

Die Corona-Pandemie hat auch unsere Arbeit in 2020 geprägt, sie tut es bis heute. Im Rahmen des Lockdowns im Frühjahr 2020 mussten auch wir unser Tierheim für Besucher und Ehrenämter schließen. Wir haben Notfallpläne entwickelt, den Worst Case war natürlich, dass unsere Tierpfleger/innen sich infizieren und die Tiere im Tierheim unversorgt sein könnten. Wir haben Hygienepläne geschrieben, überall Spender für Desinfektionsmittel montiert, mühsam Mundmasken „aufgetrieben“, Schnelltest für die Mitarbeiter bereitgestellt. Für die Auszubildenden mussten wir Möglichkeiten schaffen, online an dem Berufsschulunterricht teilzunehmen. Dem Himmel sei Dank hatten wir nur eine Mitarbeiterin, die für 14 Tage in Quarantäne musste. Sie hatte in einem Kindergarten Kontakt zu einem Coronafall. Ansonsten konnten wir unbeschadet durch die Pandemie gehen.

Viele Menschen suchten auch unseren Rat: stecken die Menschen Katzen und Hunde mit Corona an? Oder auch umgekehrt? Was ist zu tun? Regelmäßig kamen neue Untersuchungen bei uns an, die nicht selten das Gegenteil von dem behaupteten, was die vorherige sagte.

Groß auch die Sorge, dass das Tierheim überquellen könnte, wenn wir nicht weiter für unsere Tiere ein neues Zuhause suchen und sie dorthin vermitteln. Also haben wir hierfür Möglichkeiten geschaffen. Interessenten wurden telefonisch beraten, hatten wir das passende Tier, so wurden Termine vereinbart. Nicht selten standen Tierpflegerinnen und Interessenten draußen mit Mundmasken und im Abstand von 1,5m und führten Vermittlungsgespräche. Sehr geholfen hat uns dabei auch unsere neue Homepage, die unseren Mitarbeitern ermöglicht zeitnah und eigenständig unsere Tiere online zu setzen. Vorstandssitzung fanden als Online-Meeting oder als Hybrid-Meeting statt.

In 2020 war die Nachfrage nach neuen, tierischen Familienmitglieder riesengroß und konnte von uns schließlich nicht mehr befriedigt werden, unser Katzenhaus war so leer, dass wir die Katzenzimmer renovieren konnten, ohne die Katzen zu belasten. Werner hat gestrichen, die Fugen erneuert und neue Liegebretter montiert. Als er im Katzenhaus fertig war, konnte er im Hundehaus weitermachen. Sieht jetzt alles wieder picobello aus bei uns! Nur Handwerker für die Fliesenarbeiten konnten wir nicht wirklich finden. Alle ausgebucht. Werner, dir ein großes Dank für deinen Einsatz!

Nichts hat nur schlechte Seiten, so müssen wir feststellen, dass die Beratung mit Termin sehr viel effizienter ist als die offenen Besuchertage. Hat man doch gezielt Zeit für einen Interessenten und muss nicht mit vielen Leuten gleichzeitig sprechen. Auch die Wartezeiten, die bei den Besuchern häufig für Unmut gesorgt hat, entfällt. So haben wir, als es dann wieder möglich war, die Öffnungszeiten gesplittet, zwei Tage mit Termin für Vermittlungsgespräche, zwei Tage Zugang ohne Termin.

Ich brauche Ihnen vermutlich nicht zu erzählen, dass im Laufe der Pandemie, dass Tierheim im Spätherbst wieder geschlossen werden musste, eine Öffnung später wieder erfolgen konnte, langsam wurde das zur Routine.

Doch bleiben wir im Sommer 2020, die hohe Nachfrage nach Tieren sorgte dafür, dass wir uns erstmals in unserer Geschichte mit illegalem Welpenhandel und Hundetransporten nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch beschäftigen mussten. Am 13.07.2020 wurde von aufmerksamen Nachbarn bei der Polizei ein Transporter mit vielen Hunden gemeldet. Die Polizei hat schnell reagiert und die Hunde sichergestellt. Pamela holte sieben Schäferhunde aus viel zu kleinen Boxen, vollgekotet und uriniert. Teilweise konnten sie erst einmal nicht mehr laufen. Es stellte sich auch heraus, dass die Hunde schwer an Giardien erkrankt waren, die verfügbaren Medikamenten halfen nicht. Erst der Tipp eines Tierheims aus Italien, die Hunde konsequent mit Putenfleisch, Buttermilch, Oregano, Majoran und Thymian zu ernähren, hungerte die Giardien nach Wochen aus. Da die Giardien lange in der Erde überleben, konnten wir den einen Hundefreilauf lange nicht nutzen, erst nachdem von Firma Uhl der Mutterboden abgeschoben, neu Sand aufgefüllt und mit Platten versiegelt worden war, steht er uns wieder zur Verfügung. Alleine dieses Bauvorhaben hat uns 5000€ gekostet, aber jetzt haben wir einen Quarantäneauslauf, den wir notfalls auch desinfizieren können.

Es schloss sich ein langer Rechtsprozess um diese Hunde an, Pamela und das Kleintierzentrum mussten diverse Gutachten schreiben. Erst Mitte November bekamen wir die Freigabe der Hunde und durften ein neues Zuhause suchen.

Kurz darauf hatten wir einen Fall von illegalem Welpenhandel im Bauerweg, der jedoch von der Hamburger Einsatztruppe betreut wurde. Im Hamburg hatten sie noch sehr viel mehr Händler, der größte davon konnte mittlerweile verurteilt werden.

Im September stellte das Veterinäramt bei einem privaten Züchter 18 Jack-Russell-Terrier sicher, viele Welpen dabei, eine Hündin noch tragend.

Andere Sicherstellungen führten insbesondere mich zu der Erkenntnis, dass das Leben am Ende mit einigen Menschen nicht sehr freundlich umgeht. Scheinbar scheuen ältere Menschen sich durchaus, staatliche Hilfen in Anspruch zu nehmen. Und so mussten wir etliche Katzen, Hunde und insbesondere Wellensittiche aus den Wohnungen Verstorbener holen. Nicht selten war die Wohnung in einem Zustand, dass wir nur mit Schutzkleidung hinein konnten.

Insgesamt wurden 136 Tiere sichergestellt, mehr als jemals zuvor.

Ich könnte noch so viel schreiben über all die Fälle in der Corona Zeit, aber ich möchte Ihre Zeit nicht über Gebühr beanspruchen. Daher kommen wir zu

4. AKTIVITÄTEN und ZUSAMMENARBEIT

Für unsere Tiere können Patenschaften übernommen werden, 65 Paten haben wir mittlerweile, sie nehmen Anteil an einem Sorgentier oder unterstützen mit einem kleinen, monatlichen Beitrag Hunde, Katzen oder Kleintiere im allgemeinen. Unser Dank geht an Susanne Kehrhahn-Eyrich, die die Betreuung der Paten übernommen hat. In kürzester Zeit hat sie sich eingearbeitet, übernimmt den diesbezüglichen Mailverkehr, erstellt Patenschaftsurkunden und hat eine Dropbox eingerichtet, so dass jeder, der eine Nachfrage hat, sich sofort die Information holen kann, die er benötigt. Vielen Dank für dein Engagement!

Unsere Tierheimzeitung Tier&Wir konnte unter der Federführung von Lydia Gottfried rechtzeitig zur Weihnachtspost gedruckt werden. Liebe Lydia, dir und deinem Redaktionsteam sei herzlichst dafür gedankt!

Unsere facebook Seite erfreut sich großer Aufmerksamkeit. Lydia und Manuela betreuen unseren digitalen Auftritt, sie sagten mir vor Kurzem, dass sie immer schauen müssen, wann sie neue Beiträge posten. Es kommen häufig so viele Kommentare, die beantwortet werden wollen, dass sie sich dafür 2-3 Stunden frei halten müssen.

Ansonsten konnte in 2020 Corona bedingt fast nichts stattfinden. Im Dezember hatten wir noch kurz auf eine Tombola in unserem Kuschelhaus gehofft, hatten 2500 Preise verpackt, nummeriert und eingeräumt, doch nach zwei Tagen mussten wir aufgrund der neuen Corona-Regeln wieder schließen. Weihnachten im Tierheim konnte nicht stattfinden, für uns eine große Sorge, akquirieren wir doch einen großen Teil der benötigten Gelder über die Weihnachtsspenden.

Zusammengearbeitet haben wir – soweit die Corona Bestimmungen dies zuließen - mit den gleichen, bewährten Organisationen und Tierheimen. Tiermedizinisch werden von dem Kleintierzentrum Uetersen betreut, insbesondere Dr. van Wees gilt unser Dank.

5. BAULICHE MASSNAHMEN

Ich erwähnte bereits, dass Werner die Tierzimmer renoviert hat und natürlich viele andere Dinge repariert, verbessert oder erneuert. Tausend Dank für dein Engagement!

Anfang 2020 konnten wir auch die Freiläufe auf der rechten Seite des Katzenhauses erneuern. Jetzt haben alle Katzen einen kleinen Außenbereich, sie werden ausgiebig genutzt. Gekostet haben uns die Freiläufe knapp 11.000,00€, fast die Hälfte haben wir von BINGO! Die Umweltlotterie bekommen, über eine Crowdfunding Aktion bei www.wir-bewegen.sh konnten wir 1200,00€ sammeln, der Rest kamen durch Einzelspenden und Eigenleistung zusammen.

Im Sommer 2020 haben wir zudem das Projekt „Lagerumbau“ durchgeführt. Falls Sie es noch erinnern: auf drei Hundefreiläufe standen alte Ställe für Schafe und Ziegen. Trotz der Undichtigkeit der Dächer und großer Baufälligkeit genutzt als Lager für Katzen-, Hunde- und Kleintierboxen, für Vogelkäfige, Bademuscheln und vielem mehr. Wir haben den ehemaligen Freilauf hinter dem Katzenhaus befestigt und sechs mobile Schnellbaucontainer dort aufgebaut. Sie bieten uns jetzt gute, trockene Lagermöglichkeiten, gut strukturiert und sortiert. Kommt nun ein Großeinsatz, sind wir in kürzester Zeit abfahrbereit. Gekostet hat diese Investition etwas über 18.000 €. Vom Land Schleswig-Holstein haben wir einen Baukostenzuschuss von 9.900€ erhalten, auf www.wir-bewegen.sh sammelten wir 2.000€, ein Vermächtnis, Eigenleistung und Rücklagen schlossen die Finanzierung ab.

6. SPENDEN UND TESTAMENTE

Wir freuen uns, dass wir auch in 2020 Vermächtnisse erhalten haben. Zweimal 500€, zweimal 2.000€, einmal 4.000€ und einmal sogar 15.000€. Manche Verstorbenen waren uns bekannt, ihre Tierliebe über den Tod hinaus bewegt uns stets ganz besonders. Andere Erbschaften kommen überraschend, doch werden dringend benötigt. Stopfen diese Gelder doch so manches Loch oder ermöglichen erst Umbauarbeiten oder Sanierungsmaßnahmen.

Kranzgelder bekamen wir von zwei Tierfreunden, die ihrer Liebe zum Tier damit auch nach ihrem Tod noch Ausdruck verliehen. Andere Tierfreunde wünschten sich statt Geschenken zum Geburtstag oder Silberhochzeit Spenden für in Not geratene Tiere und schenkten sie uns, teilweise wunderschön verpackt.

Die Mathias-Tantau Stiftung, die Heinz-Werner-Gesch-Stiftung, sowie die Bürgerstiftung Bruno Helms unterstützen unser Tierheim großzügig. Sie geben Geld für Unterhalt oder Bauprojekte. Es ist beruhigend, sie an unserer Seite zu haben.

Besonders zu nennen sind sicherlich die Stadtwerke Elmshorn und Barmstedt, die das Geld für die ausgefallene Weihnachtsfeier ihrer Mitarbeiter an das Tierheim gaben. Vielen Dank!

Auch der Unterstützung mit Sachspenden für unsere Tombola von vielen Firmen der Region wie Peter Kölln Mühlenwerke, Wiebold Pralinen, der Fuchsbau – Hotel und Restaurant, Frau Hannemann und Frau Ohm, die viele, viele Socken gestrickt haben, Mail+Marketing mit Familie Richter, der Rowohlt Verlag sowie vielen Einzelpersonen gebührt großer Dank.

Die Tierfutterhandlungen von Futterhaus und Fressnapf unterstützen uns mit großem Engagement, alle 14 Tage dürfen wir bei Ihnen Futter abholen. Matthias Brundert hat diese Aufgabe übernommen, ein großer Dank geht an dich, Matthias.

Das Online Futterhaus zooplus hat uns im August eine Großspende zukommen lassen. Zooplus sammelt über ein Punktesystem bei Bestellungen Spenden. Einmal im Monat werden diese Spenden ausgeschüttet. 18 Paletten mit Futter wurden bei uns angeliefert. Da Futter ja auch nur eine begrenzte Haltbarkeit hat, haben wir sehr, sehr gerne Futter an die Wildtierstation Sparrieshoop, die Tierschutzvereine Tornesch, Henstedt-Ulzburg, Bad Oldesloe, Strassentiger Norderstedt und andere weitergegeben.

Unsere große Sorge, dass Weihnachten im Tierheim nicht stattfinden konnte, bewirkte, dass wir die Kiefer vor unserem Tierheim kurzerhand zu einem Wünschebaum umfunktioniert haben. Die Presse hat herzergreifend über uns unsere Sorgen und Aktionen berichtet und so kamen viele Tierfreunde und holten sich die Wünsche von unserem Baum. Dreimal konnten unsere Tierpfleger neue Wünsche anhängen, alle wurden sie erfüllt. Es war so unglaublich! Zudem haben viele Menschen Weihnachtsspenden überwiesen, es waren so unglaublich viele, dass wir völlig fassungslos waren. Unsere Schatzmeisterin wird nachher noch berichten, aber all diese Tierfreunde nahmen uns unsere größten Sorgen. Wir waren und sind einfach nur dankbar.

Diese Spendenbox für Sach- und Futterspenden hat übrigens ihren Platz vor dem Tierheim behalten und wird nach wie vor von Tierfreunden gefüllt.

Alle im Kreis Pinneberg erscheinenden Zeitungen unterstützten auch 2020 unsere Arbeit durch die kostenlose Veröffentlichung von Anzeigen und Texten. Insbesondere bewirkten die Artikel zu Weihnachten für uns eine Welle der Hilfsbereitschaft.

Das Jahr 2020 hat uns in vielerlei Hinsicht vor schwierige Aufgaben gestellt. Ich möchte nicht versäumen, in unserer aller Namen an die ein großes Dankeschön zu richten und unseren großen Respekt vor der geleisteten Arbeit auszudrücken, die stets in vorderster Front sich um die Tiere in Not kümmern: unsere Mitarbeiter im Tierheim. Unser Dank und Respekt geht insbesondere an: Pamela Popp, Mandy Kasprick, Manuela Brysch und Lydia Brauer als die Verantwortlichen in den Tierhäusern. Sie wurden und werden (Stand heute) unterstützt von Jara Andresen (hat im Juni 2021 ihre Prüfung erfolgreich abgelegt), den Tierpflegerhelferinnen Sybille Tollkühn, Beate Witte, Manuela Ploen den Auszubildenden Thalia-Nova Brouwer, Josephine Wulff und Rilanna Kessler, unseren Frauen in der Hauswirtschaft Susann Schuster und Sybille Tollkühn, sowie den Aushilfen Victoria Lüssenhoop, Ina Kaller und Julia Lippmann.

Und ich persönlich möchte nicht versäumen, mich bei allen Vorstandsmitgliedern bedanken, die mit unserem Verein und mit mir durch diese schwere Zeit gegangen sind.

Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.